



# Mitteldeutsche National-Zeitung

## Ausgabe Halle

Verlag: Mitteldeutsche National-Zeitung G.m.b.H., Halle (S.),  
Hauptpostamt 18. Die "M.Z." erscheint wöchentlich einmal —  
Postfach Leipzig 2424. Die "M.Z." ist das amtliche Ver-  
ständigungsblatt sämtlicher Organisationen der Partei im Gau  
Süd- und Westfalen und der Provinz. Sie umfasst und  
umfasst einschließliche Beiträge keine Gewähr. — Geschäfts-  
leitung: Halle (S.), Hauptpostamt 18. Fernruf 276 81.  
Einzelpreis 10 Pf. 11. Jahrgang Nr. 78

Bezugspreis monatlich 2.— RM., auswärts 30 Pf.  
Postkonten. Belegzug 210 RM., einjährig 40,88 RM.  
Jahresbezug (postfrei) 420 RM., einjährig 80,88 RM.  
Belegzug monatlich 2.— RM. — Keine Vorbestellung bei  
Einzelnachnahme. Der Bezug gilt für  
den nächsten Monat vorbestellen, wenn nicht spätestens am  
25. des ablaufenden Monats Abbestellung schriftlich erfolgt ist.  
Dienstag, den 19. März 1940

# Die Begegnung am Brenner ist Weltensensation

## Kombinationen und Sensationshascherei in der englischen Presse - Großes Rätselraten in Frankreich

### Herzliche Unterredung

Am Brenner, 18. März. Der Führer und der Duce hatten Montagmorgen am Brenner im Salonwagen des Duce eine Unterredung von 2 1/2 Stunden, die in herzlichem Geiste verlief. Bei der Unterredung waren Reichsaußenminister von Ribbentrop und der italienische Außenminister Graf Ciano zugegen.

### Tirol umjubelt Adolf Hitler

Ka. Innsbruck, 18. März. Die Nachricht, daß sich der Führer und der Duce auf dem Brenner treffen werden, hat ganz Tirol alarmiert. Schon auf der Einfahrt erwarteten in vielen Orten Männer, Frauen und die Jugend den Sonderzug der M.Z. nach 10 Uhr auf der Brennerstation eintraf, die in den Farben Großdeutsches und Italiens prangte. Auf dem Bahnsteig war eine Kompanie der Wehrmacht mit Musik aufmarschiert. Der Duce und der italienische Außenminister Graf Ciano erwarteten hier mit den Präkenten und Generalen den Führer und seinen Außenminister. Als der Sonderzug eintraf, erklangen die Stimmen Deutschlands. Der Duce schritt dem Führer entgegen, um ihn in herzlichster Weise zu begrüßen. In Begleitung des Führers bemerkte man u. a. Reichspräsident Dr. Dietrich, die verfassungsmäßigen und militärischen Adjutanten des Führers, Obergruppenführer Schulz, Gruppenführer Schaub und Oberst Schmidt, weiter Reichsleiter Vornemann, Generalleutnant Bodenbach.

Nach dem Abschieden der Ehrenkompanie begaben sich die Führer der beiden Nationen mit ihren Außenministern in den Sonderzug des Duce, wo eine zweieinhalbstündige Unterredung stattfand, die in herzlichem Geiste verlief. Als dann der Führer und der Duce den Wagen verließen, brach die Menschenmenge, die sich inzwischen angelagert hatte, in jubelnde Schreie aus. Nach einer herzlichen Verabschiedung vom Duce und vom Grafen Ciano bestieg der Führer wieder seinen Sonderzug. Adolf Hitler legte vom offenen Fenster seines Salonwagens aus die Unterredung mit dem Duce fest, bis sich der Zug in Bewegung setzte.

Inzwischen hatte die Nachricht von dieser denkwürdigen Begegnung auch das letzte Dorf erreicht. Auf allen Stationen drängten sich vom Brenner ab Tirols Bewohner, um ihren Führer zu grüßen. Ununterbrochen brandete der Jubel und die grenzenlose Begeisterung der Tiroler auf, die ihrem Führer wiederzusehen, in ergreifender Weise Ausdruck gaben. In vielen Orten zwischen Brenner und Innsbruck kamen die Reihen mit Frauen und Kindern an, um dem Führer zuzuhören. Auf dem Hauptbahnhof in Innsbruck hatten sich viele Tausende eingefunden. An den Wartebühnen wuchsen die Menschenmassen immer mehr an. Zehntausende bestanden den Hofbahn, standen auf den Balkonen und Dächern der gegenüberliegenden Häuser, wieder Klagen auf, und immer wieder lachten die Wägen das Engländerland.

Auf dem Bahnsteig 2 waren inzwischen die Formationen der Begegnung und der Wehrmacht angetreten. Hier erwarteten Reichsleiter Hoyer, Generalleutnant Doehla und Generalleutnant von Waldenfels mit zahlreichen Ehrenwachen der Partei, der



Der Duce



Der Führer

das Fenster trat, obwohl der Jubel von neuem an, und plötzlich langte die Menschenmassen ergreifen als Ausdruck unheimlichen Kampfeswillens das Engländerland.

### Bestürzung in Paris

#### Wie eine Bombe eingeschlagen - Daladier berät mit Lebrun

Diplomate verhärtet den Abwehrismus ihrer Politik", schreibt der Außenpolitiker des "Temps", es behält sein Urteil zweifellos über, daß wir uns am Vorabend weitestgehender Ereignisse befinden. Am Dienstagmorgen soll die Gesandtschaft der Regierung Daladier begreifen. Sie ist von allen Parteien und der gesamten Presse im voraus als eine der wichtigsten innenpolitischen Ereignisse bezeichnet worden, das Frankreich im Verlauf der letzten Jahre erlebt hat. Wohl weniger als ein Interpellation und angeht. Man rechnet damit, daß die Sitzung mindestens zwei Tage in Anspruch nehmen wird. In diesem Sinne spricht der "Jour" von "schweren Stunden", die bevorstehen.

### London fürchtet weitere Niederlagen

#### Englands Presse im Zeichen des Treffens am Brenner

Die Befürchtung, daß die Begegnung zwischen dem Führer und dem Duce in seinem Weltartikel, der England und Frankreich denn auch alles in ihrer Macht Strebende täten, um die diplomatische Initiative auf ihre Seite zu bringen. Der Führer hat sich mit Mussolini getroffen, sei das nicht ein unheilvolles Vorgehen für die Weltmächte? So fragt das "Blitz" befragt. Auf der Linie der neuen Kriegsgläubigen meintungsäußerung der englischen Kriegstreiber lag eine Erklärung von Unterstaatssekretär Butler. Er erklärte nämlich im Unterhaus, daß die Weltmächte der Partei alle Hilfsmittel zur Verfügung stellen würden, die in ihren Kräften ständen, falls die Partei das Opfer eines Angriffs würde.

### Blickpunkt der Welt

Dr. E. — Halle, 19. März.

Adolf Hitler und Mussolini trafen sich gestern, um von Mann zu Mann die Fragen zu besprechen, die sich aus der Vermeidung ihrer Interessen und aus der freundschaftlichen Zusammenarbeit ihrer beiden Völker ergeben. Die ganze Welt erblickt in dieser Zusammenkunft im letzten Augenblick eine sensationelle Begegnung, während unsere Feinde alle Anzeichen einer tiefen Verzweiflung zeigen, weil sie von ihr eine weitere politische Niederlage befürchten. Inoffiziell berichtet es sich von selbst, daß die beiden Männer, deren Handeln auch jetzt im Kreise auf der gleichen Stellungnahme zur politischen Lage beruht, und deren Willen so ganz die außenpolitische Zielsetzung ihrer Länder bestimmt, sich von Zeit zu Zeit auch in persönlicher Ausdrucksweise treffen. Seit der weltgeschichtlichen Zusammenkunft in München haben sich die beiden großen Staatslenker nicht mehr gesehen. Das hat sich gerade jetzt treffen, befreit den unveränderten Gleichklang ihres Willens zur Zusammenarbeit im Sinne des deutsch-italienischen Bündnisses. Der sichtbare Ausdruck dieses Bündnisses ist die Achse Berlin — Rom. Diese hat sich auch in diesen Kriegsmomenten als eine unzerstörbare Grundlage erwiesen, an der alle Hoffnungen der Feinde, Italien und Deutschland voneinander trennen zu können, gescheitert sind und immer scheitern werden.

Der Sinn und Zweck der Begegnung des Führers mit Mussolini dient daher der immer weiteren Vertiefung der Zusammenarbeit der beiden Weltmächte. Hierzu bedarf es keiner großartigen Konferenzen wie bei den Treffen parlamentarischer Minister, auch bedarf es keiner tagelangen Auseinandersetzungen über das gemeinsame Ziel. In einer Ausdrucksweise von wenigen Stunden haben die beiden größten Staatsmänner Europas ihre Wege und Ziele erneut aufeinander abgestimmt. Diese kurze Entschlossenheit mag allerdings für die Welt und unsere Feinde eine Sensation sein. Denn das können sie nicht. Für die Hoffnung unserer Gegner mag es darum bestärkend sein festzustellen, daß es ihnen nicht gelingen wird, Adolf Hitler und Mussolini, und damit das deutsche und das italienische Volk auf ihrem gemeinsamen Weg in die Zukunft zu trennen. Das ist zwar der bester Wunsch unserer Feinde, sie verwehrt dabei jedoch ihre Wünsche mit den realen Möglichkeiten. Sie vermissen, daß



**Zimmer-Geb.**  
Die Geburt eines Sonntagstagsjungen zeigen hoch erfreut an  
Waffenoberleutnant  
**Erich Rütchhof und Frau Elisabeth**  
Halle (Saale), den 17. März 1940  
Saitenweg 37

**Verlobt** Unsere Annelies hat heute ein Bräutchen bekommen  
In dankbarer Freude  
Reisebahninspektor **Erz Schotte**  
und Frau **Marianne geb. Denjser**  
Halle (Saale), den 18. März 1940  
Altenwallstraße 3

Danken Sie bitte daran, die Verlobungsanzeige für die Oherausgabe der MZ3 rechtzeitig aufzugeben

Am 17. März verschied unter guter Vater, Schwieger- und Großvater, der frühere Gastwirt  
**Otto Gleichmann**  
im 76. Lebensjahre.  
In tiefer Trauer  
im Namen aller Hinterbliebenen  
**Franz Gleichmann**  
Halle (S.), den 18. März 1940  
Schwefelstr. 11  
Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 20. März, 13<sup>1/4</sup> Uhr, von der Kapelle des Getraudenriedhofes aus statt.

Außerstande, jedem einzelnen für die liebevolle Anteilnahme bei dem Heimzuge meines lieben Onkels, Herrn  
**Ferdinand Kämmerer**  
zu danken, bitte ich, meinen Dank auf diesem Wege entgegenzunehmen zu wollen.  
**Elli Keller**  
geb. Verlaß  
Meran (Italien), s. S. Halle (S.).

**„Hell leuchtet“**  
unser **Rückstrahl-Strumpfstopper**. Milde Durchleuchtung des Stoffgewebes am Tag wie am Abend. Jede feinste Masche ist leicht aufzunehmen. Saubere gleiche Stofarbeit Stück 1.—  
**HALLE-SAALE**  
**RITTER**  
IM RITTERHAUS

Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß verschied plötzlich und unerwartet bei Ausübung seines Berufes mein lieber, treuergiebiger Mann und guter Vater, Sohn, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel, der Reichsbahnlokomotivführer  
**Georg Horn**  
im vollendeten 57. Lebensjahre.  
In tiefer Trauer  
**Helene Horn geb. Flitner**  
heißt Kindern.  
Halle (S.), den 16. März 1940  
Kaiserstr. 23, II  
Beerdigung Mittwoch, den 20. März, 14 Uhr, von der großen Kapelle des Getraudenriedhofes. Angehörige Kranzgebühren nimmt Bestattungsinstitut Adolf Brauer, Große Märkerstraße 25, entgegen.

Am 16. März 1940 starb unerwartet im 58. Lebensjahre unter Verfallsamerad, der Reichsbahn-Telekommunikationsbeamter beim Reichsbahnbetriebswert Halle (S.)  
**Georg Horn**  
In treuer Erfüllung hat er fast 36 Jahre seinen Dienst verrichtet. Wir werden ihm ein treues Gedächtnis bewahren.  
Der Vorstand und die Gefolgschaft des Reichsbahn-Maschinenamtes Halle (Saale).

Plötzlich und unerwartet verschied im 77. Lebensjahre unter lieber Vater und Schwiegervater, der Kaufmann  
**Paul Henze**  
In tiefer Trauer im Namen der Hinterbliebenen  
**Paul Henze**  
Halle (Saale), den 18. März 1940  
Eckendorferstraße 2  
Einäschung hat am Montag, dem 19. März, stattgefunden.

**VERDUNKELUNG**  
in Stoff und Pergament  
Sheds, Oberlichte, Fenster  
**Friedrich W. Franke**  
Merseburger Str. 120, RU 26315  
Familien-Anzeigen in die MZ3

Nach einem Leben voll Liebe und Güte entschlief heute nach langem, schwerem Leiden mein herzenguter Mann und Sohn, unser lieber Bruder, Schwager und Onkel, Schlossermeister  
**Paul Thielcke**  
im Alter von 54 Jahren.  
Namens aller Hinterbliebenen  
**Elise Thielcke geb. Siffey**  
Halle (S.), den 17. März 1940  
Hudolf-Spahn-Str. 37  
Beerdigung Donnerstag, 21. März 1940, 14<sup>1/2</sup> Uhr, von der Kapelle des Südrriedhofes aus freundlichst gebildete Kranzgebühren an die Beerdigungsanstalt Rabbit, Mühlhof-Spahn-Straße 35, erbeten. Den Beileidbesuchen bitten wir abzusagen.

Am Sonnabendabend verschied nach kurzem, schwerem Krankenlager unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater und Schwager, der Bauunternehmer  
**Wilhelm Rittel**  
im 75. Lebensjahre.  
Im Namen aller Hinterbliebenen  
**Emma Hündel geb. Rittel**  
**Käte Wägnere geb. Rittel**  
**Margarete Schmidt geb. Rittel**  
Halle (S.), den 18. März 1940  
Wertheburger Str. 90b  
Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 19. März, 13<sup>1/4</sup> Uhr, von der Kapelle des Südrriedhofes aus statt.

**für Ostern**  
**Damen-Kleidung**  
Fescher Hänger mit den moderneren Bänder-Armeln, ganz gefüttert... 32<sup>50</sup>  
Damen-Mäntel engl. gemastert, mit angehefteter Futter, Sportform... 48<sup>00</sup>  
Flotte Sportmäntel zu den modernen Karos... 62<sup>00</sup>  
Jugendliche Kostüme in aparten Streifen... 55<sup>00</sup>  
Kostüme in guter Schneiderverarbeitung... 75<sup>00</sup>

Nach kurzer, schwerer Krankheit verschied mein lieber alles geliebter Mann, mein herzenguter Vater, Schwiegervater und Großvater, der Fleischermeister und Viehhändler  
**Ernst Trautmann**  
im 64. Lebensjahre.  
In tiefer Trauer  
**Anna Trautmann geb. Schmidt**  
**Martha Ventel geb. Trautmann**  
**Erich Ventel**  
**Erich Ventel als Onkel**  
Sohrenthurm, den 18. März 1940  
Beerdigung findet am 21. März 1940, 8<sup>1/4</sup> Uhr, von der Friedhofskapelle aus statt.

Am 23. März 1940  
**(Ostersonnabend) bleibt die Kasse für den Verkehr geschlossen!**  
Der Leiter der Allgemeinen Ortskrankenkasse des Saalkreises  
Busch

**Kinder-Kleidung**  
Baby-Kleidchen entreeck. Machbar mit Pullärmeln Größe 45 jede weitere Größe 0,40 mehr 4<sup>55</sup>  
Baby-Kleidchen aus gutem Wollestoff mit bestickter Passe... Größe 45 = jede weitere Größe 0,40 mehr 7<sup>35</sup>  
Mädchen-Kleider flotte Verarbeitung mit Pullärmeln... Größe 60 = jede weitere Größe 1,40 mehr 14<sup>75</sup>  
Knaben-Anzüge in der beliebigen Westentform Größe 4 = jede weitere Größe 0,40 mehr 14<sup>10</sup>  
Knaben-Anzüge flotte Sportform Größe 7 = jede weitere Größe 0,80 mehr 24<sup>20</sup>

Wir nehmen jetzt laufend in unserer Kartoffelflockenfabrik  
**Kartoffeln**  
zur Stoßenherstellung  
im Lohn an.  
**Zuckerfabrik C. Wentzel**  
Langenbogen über Halle (Saale)  
Fernruf: Teutschenthal 249

**Aus Ihrem Stoff**  
Anzug oder Mantel, einsch. Zulaufen u. Mantelkonfektion, 35.— bis 55.— RM  
**Aus meinen Stoffen**  
70.— bis 110.— RM, 10 St. Gr. Märkerstr. 22  
**MEYE** am Markt

Schenkt Ostern Lose  
1/5 Los 3 RM.  
Ammendorf Kopp Hallesche Str. 101  
Reck Adolf-Hiller-Str. 23

**Kirchliche Nachrichten**  
Kampfung Deutscher Glaube e. B., Bundesring Halle, Rosenstraße 12. „Zeitsche Jugender“ am 22. März, 1211 Uhr, „Haus an der Wörzburg“; Studienreferat Dr. Krause, Berlin; Streichquartett des Stadttheaters. Karten bei Bartels, Leipziger Straße 64.

Ihre Punkte verlangen Qualität. Lieber ein paar Pfennige mehr anlegen — aber dafür dann **ETAM**-Qualität!  
**Etam**  
Etam, Halle (Saale), Große Ulrichstraße 63

**Am tliche's**  
Verheiratet werden am 22. März, 10 Uhr, hier, Sudof-Spahn-Str. 13, Zimmer 40 — im Wege der Ehegatteneintragung — folgende Grundstücke der Gem. Halle (S.): 5/1, 5/2, 5/3, 5/4, 5/5, 5/6, 5/7, 5/8, 5/9, 5/10, 5/11, 5/12, 5/13, 5/14, 5/15, 5/16, 5/17, 5/18, 5/19, 5/20, 5/21, 5/22, 5/23, 5/24, 5/25, 5/26, 5/27, 5/28, 5/29, 5/30, 5/31, 5/32, 5/33, 5/34, 5/35, 5/36, 5/37, 5/38, 5/39, 5/40, 5/41, 5/42, 5/43, 5/44, 5/45, 5/46, 5/47, 5/48, 5/49, 5/50, 5/51, 5/52, 5/53, 5/54, 5/55, 5/56, 5/57, 5/58, 5/59, 5/60, 5/61, 5/62, 5/63, 5/64, 5/65, 5/66, 5/67, 5/68, 5/69, 5/70, 5/71, 5/72, 5/73, 5/74, 5/75, 5/76, 5/77, 5/78, 5/79, 5/80, 5/81, 5/82, 5/83, 5/84, 5/85, 5/86, 5/87, 5/88, 5/89, 5/90, 5/91, 5/92, 5/93, 5/94, 5/95, 5/96, 5/97, 5/98, 5/99, 5/100, 5/101, 5/102, 5/103, 5/104, 5/105, 5/106, 5/107, 5/108, 5/109, 5/110, 5/111, 5/112, 5/113, 5/114, 5/115, 5/116, 5/117, 5/118, 5/119, 5/120, 5/121, 5/122, 5/123, 5/124, 5/125, 5/126, 5/127, 5/128, 5/129, 5/130, 5/131, 5/132, 5/133, 5/134, 5/135, 5/136, 5/137, 5/138, 5/139, 5/140, 5/141, 5/142, 5/143, 5/144, 5/145, 5/146, 5/147, 5/148, 5/149, 5/150, 5/151, 5/152, 5/153, 5/154, 5/155, 5/156, 5/157, 5/158, 5/159, 5/160, 5/161, 5/162, 5/163, 5/164, 5/165, 5/166, 5/167, 5/168, 5/169, 5/170, 5/171, 5/172, 5/173, 5/174, 5/175, 5/176, 5/177, 5/178, 5/179, 5/180, 5/181, 5/182, 5/183, 5/184, 5/185, 5/186, 5/187, 5/188, 5/189, 5/190, 5/191, 5/192, 5/193, 5/194, 5/195, 5/196, 5/197, 5/198, 5/199, 5/200, 5/201, 5/202, 5/203, 5/204, 5/205, 5/206, 5/207, 5/208, 5/209, 5/210, 5/211, 5/212, 5/213, 5/214, 5/215, 5/216, 5/217, 5/218, 5/219, 5/220, 5/221, 5/222, 5/223, 5/224, 5/225, 5/226, 5/227, 5/228, 5/229, 5/230, 5/231, 5/232, 5/233, 5/234, 5/235, 5/236, 5/237, 5/238, 5/239, 5/240, 5/241, 5/242, 5/243, 5/244, 5/245, 5/246, 5/247, 5/248, 5/249, 5/250, 5/251, 5/252, 5/253, 5/254, 5/255, 5/256, 5/257, 5/258, 5/259, 5/260, 5/261, 5/262, 5/263, 5/264, 5/265, 5/266, 5/267, 5/268, 5/269, 5/270, 5/271, 5/272, 5/273, 5/274, 5/275, 5/276, 5/277, 5/278, 5/279, 5/280, 5/281, 5/282, 5/283, 5/284, 5/285, 5/286, 5/287, 5/288, 5/289, 5/290, 5/291, 5/292, 5/293, 5/294, 5/295, 5/296, 5/297, 5/298, 5/299, 5/300, 5/301, 5/302, 5/303, 5/304, 5/305, 5/306, 5/307, 5/308, 5/309, 5/310, 5/311, 5/312, 5/313, 5/314, 5/315, 5/316, 5/317, 5/318, 5/319, 5/320, 5/321, 5/322, 5/323, 5/324, 5/325, 5/326, 5/327, 5/328, 5/329, 5/330, 5/331, 5/332, 5/333, 5/334, 5/335, 5/336, 5/337, 5/338, 5/339, 5/340, 5/341, 5/342, 5/343, 5/344, 5/345, 5/346, 5/347, 5/348, 5/349, 5/350, 5/351, 5/352, 5/353, 5/354, 5/355, 5/356, 5/357, 5/358, 5/359, 5/360, 5/361, 5/362, 5/363, 5/364, 5/365, 5/366, 5/367, 5/368, 5/369, 5/370, 5/371, 5/372, 5/373, 5/374, 5/375, 5/376, 5/377, 5/378, 5/379, 5/380, 5/381, 5/382, 5/383, 5/384, 5/385, 5/386, 5/387, 5/388, 5/389, 5/390, 5/391, 5/392, 5/393, 5/394, 5/395, 5/396, 5/397, 5/398, 5/399, 5/400, 5/401, 5/402, 5/403, 5/404, 5/405, 5/406, 5/407, 5/408, 5/409, 5/410, 5/411, 5/412, 5/413, 5/414, 5/415, 5/416, 5/417, 5/418, 5/419, 5/420, 5/421, 5/422, 5/423, 5/424, 5/425, 5/426, 5/427, 5/428, 5/429, 5/430, 5/431, 5/432, 5/433, 5/434, 5/435, 5/436, 5/437, 5/438, 5/439, 5/440, 5/441, 5/442, 5/443, 5/444, 5/445, 5/446, 5/447, 5/448, 5/449, 5/450, 5/451, 5/452, 5/453, 5/454, 5/455, 5/456, 5/457, 5/458, 5/459, 5/460, 5/461, 5/462, 5/463, 5/464, 5/465, 5/466, 5/467, 5/468, 5/469, 5/470, 5/471, 5/472, 5/473, 5/474, 5/475, 5/476, 5/477, 5/478, 5/479, 5/480, 5/481, 5/482, 5/483, 5/484, 5/485, 5/486, 5/487, 5/488, 5/489, 5/490, 5/491, 5/492, 5/493, 5/494, 5/495, 5/496, 5/497, 5/498, 5/499, 5/500, 5/501, 5/502, 5/503, 5/504, 5/505, 5/506, 5/507, 5/508, 5/509, 5/510, 5/511, 5/512, 5/513, 5/514, 5/515, 5/516, 5/517, 5/518, 5/519, 5/520, 5/521, 5/522, 5/523, 5/524, 5/525, 5/526, 5/527, 5/528, 5/529, 5/530, 5/531, 5/532, 5/533, 5/534, 5/535, 5/536, 5/537, 5/538, 5/539, 5/540, 5/541, 5/542, 5/543, 5/544, 5/545, 5/546, 5/547, 5/548, 5/549, 5/550, 5/551, 5/552, 5/553, 5/554, 5/555, 5/556, 5/557, 5/558, 5/559, 5/560, 5/561, 5/562, 5/563, 5/564, 5/565, 5/566, 5/567, 5/568, 5/569, 5/570, 5/571, 5/572, 5/573, 5/574, 5/575, 5/576, 5/577, 5/578, 5/579, 5/580, 5/581, 5/582, 5/583, 5/584, 5/585, 5/586, 5/587, 5/588, 5/589, 5/590, 5/591, 5/592, 5/593, 5/594, 5/595, 5/596, 5/597, 5/598, 5/599, 5/600, 5/601, 5/602, 5/603, 5/604, 5/605, 5/606, 5/607, 5/608, 5/609, 5/610, 5/611, 5/612, 5/613, 5/614, 5/615, 5/616, 5/617, 5/618, 5/619, 5/620, 5/621, 5/622, 5/623, 5/624, 5/625, 5/626, 5/627, 5/628, 5/629, 5/630, 5/631, 5/632, 5/633, 5/634, 5/635, 5/636, 5/637, 5/638, 5/639, 5/640, 5/641, 5/642, 5/643, 5/644, 5/645, 5/646, 5/647, 5/648, 5/649, 5/650, 5/651, 5/652, 5/653, 5/654, 5/655, 5/656, 5/657, 5/658, 5/659, 5/660, 5/661, 5/662, 5/663, 5/664, 5/665, 5/666, 5/667, 5/668, 5/669, 5/670, 5/671, 5/672, 5/673, 5/674, 5/675, 5/676, 5/677, 5/678, 5/679, 5/680, 5/681, 5/682, 5/683, 5/684, 5/685, 5/686, 5/687, 5/688, 5/689, 5/690, 5/691, 5/692, 5/693, 5/694, 5/695, 5/696, 5/697, 5/698, 5/699, 5/700, 5/701, 5/702, 5/703, 5/704, 5/705, 5/706, 5/707, 5/708, 5/709, 5/710, 5/711, 5/712, 5/713, 5/714, 5/715, 5/716, 5/717, 5/718, 5/719, 5/720, 5/721, 5/722, 5/723, 5/724, 5/725, 5/726, 5/727, 5/728, 5/729, 5/730, 5/731, 5/732, 5/733, 5/734, 5/735, 5/736, 5/737, 5/738, 5/739, 5/740, 5/741, 5/742, 5/743, 5/744, 5/745, 5/746, 5/747, 5/748, 5/749, 5/750, 5/751, 5/752, 5/753, 5/754, 5/755, 5/756, 5/757, 5/758, 5/759, 5/760, 5/761, 5/762, 5/763, 5/764, 5/765, 5/766, 5/767, 5/768, 5/769, 5/770, 5/771, 5/772, 5/773, 5/774, 5/775, 5/776, 5/777, 5/778, 5/779, 5/780, 5/781, 5/782, 5/783, 5/784, 5/785, 5/786, 5/787, 5/788, 5/789, 5/790, 5/791, 5/792, 5/793, 5/794, 5/795, 5/796, 5/797, 5/798, 5/799, 5/800, 5/801, 5/802, 5/803, 5/804, 5/805, 5/806, 5/807, 5/808, 5/809, 5/810, 5/811, 5/812, 5/813, 5/814, 5/815, 5/816, 5/817, 5/818, 5/819, 5/820, 5/821, 5/822, 5/823, 5/824, 5/825, 5/826, 5/827, 5/828, 5/829, 5/830, 5/831, 5/832, 5/833, 5/834, 5/835, 5/836, 5/837, 5/838, 5/839, 5/840, 5/841, 5/842, 5/843, 5/844, 5/845, 5/846, 5/847, 5/848, 5/849, 5/850, 5/851, 5/852, 5/853, 5/854, 5/855, 5/856, 5/857, 5/858, 5/859, 5/860, 5/861, 5/862, 5/863, 5/864, 5/865, 5/866, 5/867, 5/868, 5/869, 5/870, 5/871, 5/872, 5/873, 5/874, 5/875, 5/876, 5/877, 5/878, 5/879, 5/880, 5/881, 5/882, 5/883, 5/884, 5/885, 5/886, 5/887, 5/888, 5/889, 5/890, 5/891, 5/892, 5/893, 5/894, 5/895, 5/896, 5/897, 5/898, 5/899, 5/900, 5/901, 5/902, 5/903, 5/904, 5/905, 5/906, 5/907, 5/908, 5/909, 5/910, 5/911, 5/912, 5/913, 5/914, 5/915, 5/916, 5/917, 5/918, 5/919, 5/920, 5/921, 5/922, 5/923, 5/924, 5/925, 5/926, 5/927, 5/928, 5/929, 5/930, 5/931, 5/932, 5/933, 5/934, 5/935, 5/936, 5/937, 5/938, 5/939, 5/940, 5/941, 5/942, 5/943, 5/944, 5/945, 5/946, 5/947, 5/948, 5/949, 5/950, 5/951, 5/952, 5/953, 5/954, 5/955, 5/956, 5/957, 5/958, 5/959, 5/960, 5/961, 5/962, 5/963, 5/964, 5/965, 5/966, 5/967, 5/968, 5/969, 5/970, 5/971, 5/972, 5/973, 5/974, 5/975, 5/976, 5/977, 5/978, 5/979, 5/980, 5/981, 5/982, 5/983, 5/984, 5/985, 5/986, 5/987, 5/988, 5/989, 5/990, 5/991, 5/992, 5/993, 5/994, 5/995, 5/996, 5/997, 5/998, 5/999, 5/1000, 5/1001, 5/1002, 5/1003, 5/1004, 5/1005, 5/1006, 5/1007, 5/1008, 5/1009, 5/1010, 5/1011, 5/1012, 5/1013, 5/1014, 5/1015, 5/1016, 5/1017, 5/1018, 5/1019, 5/1020, 5/1021, 5/1022, 5/1023, 5/1024, 5/1025, 5/1026, 5/1027, 5/1028, 5/1029, 5/1030, 5/1031, 5/1032, 5/1033, 5/1034, 5/1035, 5/1036, 5/1037, 5/1038, 5/1039, 5/1040, 5/1041, 5/1042, 5/1043, 5/1044, 5/1045, 5/1046, 5/1047, 5/1048, 5/1049, 5/1050, 5/1051, 5/1052, 5/1053, 5/1054, 5/1055, 5/1056, 5/1057, 5/1058, 5/1059, 5/1060, 5/1061, 5/1062, 5/1063, 5/1064, 5/1065, 5/1066, 5/1067, 5/1068, 5/1069, 5/1070, 5/1071, 5/1072, 5/1073, 5/1074, 5/1075, 5/1076, 5/1077, 5/1078, 5/1079, 5/1080, 5/1081, 5/1082, 5/1083, 5/1084, 5/1085, 5/1086, 5/1087, 5/1088, 5/1089, 5/1090, 5/1091, 5/1092, 5/1093, 5/1094, 5/1095, 5/1096, 5/1097, 5/1098, 5/1099, 5/1100, 5/1101, 5/1102, 5/1103, 5/1104, 5/1105, 5/1106, 5/1107, 5/1108, 5/1109, 5/1110, 5/1111, 5/1112, 5/1113, 5/1114, 5/1115, 5/1116, 5/1117, 5/1118, 5/1119, 5/1120, 5/1121, 5/1122, 5/1123, 5/1124, 5/1125, 5/1126, 5/1127, 5/1128, 5/1129, 5/1130, 5/1131, 5/1132, 5/1133, 5/1134, 5/1135, 5/1136, 5/1137, 5/1138, 5/1139, 5/1140, 5/1141, 5/1142, 5/1143, 5/1144, 5/1145, 5/1146, 5/1147, 5/1148, 5/1149, 5/1150, 5/1151, 5/1152, 5/1153, 5/1154, 5/1155, 5/1156, 5/1157, 5/1158, 5/1159, 5/1160, 5/1161, 5/1162, 5/1163, 5/1164, 5/1165, 5/1166, 5/1167, 5/1168, 5/1169, 5/1170, 5/1171, 5/1172, 5/1173, 5/1174, 5/1175, 5/1176, 5/1177, 5/1178, 5/1179, 5/1180, 5/1181, 5/1182, 5/1183, 5/1184, 5/1185, 5/1186, 5/1187, 5/1188, 5/1189, 5/1190, 5/1191, 5/1192, 5/1193, 5/1194, 5/1195, 5/1196, 5/1197, 5/1198, 5/1199, 5/1200, 5/1201, 5/1202, 5/1203, 5/1204, 5/1205, 5/1206, 5/1207, 5/1208, 5/1209, 5/1210, 5/1211, 5/1212, 5/1213, 5/1214, 5/1215, 5/1216, 5/1217, 5/1218, 5/1219, 5/1220, 5/1221, 5/1222, 5/1223, 5/1224, 5/1225, 5/1226, 5/1227, 5/1228, 5/1229, 5/1230, 5/1231, 5/1232, 5/1233, 5/1234, 5/1235, 5/1236, 5/1237, 5/1238, 5/1239, 5/1240, 5/1241, 5/1242, 5/1243, 5/1244, 5/1245, 5/1246, 5/1247, 5/1248, 5/1249, 5/1250, 5/1251, 5/1252, 5/1253, 5/1254, 5/1255, 5/1256, 5/1257, 5/1258, 5/1259, 5/1260, 5/1261, 5/1262, 5/1263, 5/1264, 5/1265, 5/1266, 5/1267, 5/1268, 5/1269,

**Stadttheater Halle**  
 Heute, Dienstag, 20 bis gegen 22<sup>1/2</sup> Uhr  
**Sajon in Galsburg**  
 Operette von Fred Hamann  
 Mittwoch 20 bis gegen 22<sup>1/4</sup> Uhr  
**Sajon in Galsburg**

**Schauburg**  
 Ab heute Dienstag!  
**Ein Kriminalfilm**  
 von ausgeprägter Eigenart und spannend bis zum überraschenden Schluß!

**Morgen werde ich verhaftet**  
 Mit der großen Menschengestaltung!

**Käthe Dorsch**  
**Ferdinand Marian**  
 Gleise Uhlen, Will Dohm, Paul Klinger, Ursula Deinert

**Käthe Dorsch**  
 stellt als Gattin des nach einem Mord verschwandenen und plötzlich wieder auftauchenden Kapellmeisters eine tief ergreifende, liebevolle Frau und Mutter dar, und Ferdinand Marian gestaltet das Menschliche dieses tragischen Künstlerchicksals zu einem großen Erlebnis!

**Großes Vorprogramm!**  
 Jugendliche nicht zugelassen!  
 W. 4, 6, 8, 20 — S. 2, 4, 6, 8, 20

**Riebeckplatz**  
**2. Woche!**  
 Der Film, von dem ganz Deutschland spricht.

**Befreite Hände**  
 mit Brigitte Honey, Olga Tschedowa, Ewald Baiser, Carl Radatz  
 Jugendliche nicht zugelassen  
 Rechtzeitig Plätze sichern!  
 W. 4, 6, 8, 20 — S. 2, 4, 6, 8, 20.

**Große Ulrichstr. 51**  
**Shirley Temple**  
 der Liebling der Welt  
 in ihrem neuesten Film:  
**Fräulein Winnetou**  
 Jeder, der sich noch an seine Begeisterung für Karl May erinnert, muß diesen Film gesehen haben!  
 In deutscher Sprache!  
**Jugendliche zugelassen!**  
 W. 4, 6, 8, 20 — S. 2, 4, 6, 8, 20

**Saalschloss**  
 Der Vorverkauf für die Oster-Feiertage hat begonnen!  
**Festliches Varietè-Programm**  
 1. Feiertag 4 Uhr 8 Uhr  
 2. Feiertag 4 Uhr 8 Uhr  
 je 2 Vorstellungen!  
 27. März, Mittwoch, 4 Uhr (Hausfrau-Kaffeestunde)  
 Vorverk. Koler Turm u. Saalschloss  
 Nur nummerierte Plätze  
 Nachm. 6.00 RM., abds. 1.20 RM.  
 27. März nachm. 9.30 RM. anm.

**MORGENROT**  
 Der große Ufa-Film von den unvergesslichen Fahrten und Taten unserer U-Boot-Helden im Weltkrieg  
 Gestaltet von Gerhard Menzel nach einer Idee des U-Boot-Kommandanten Frhr. v. Spiegel.  
 In den Hauptrollen:  
**Bienert / Forster / Genschow**  
**Leibel / Nicklich / Sandrock**  
**Westermeyer / v. Winterstein**  
 Marintechischer Beirat: Kapitänleutnant Fröbinger  
 Musik: Herbert Windt  
**Spielleitung: Gustav Ucicky**  
 Es ist nicht allein die ungewöhnliche Besetzung dieses großen Ufa-Films, nicht allein die menschlich packende Handlung in ihrer bewundernden Gestaltung — es ist vor allem die mitreißende Schilderung der U-Boot-Fahrten und U-Boot-Kämpfe des Weltkrieges die uns diesen Film zu einem dramatischen und in unseren Tagen neu verstandenen und neu empfundenen Erlebnis macht!  
**Schilderung der U-Boot-Fahrten und U-Boot-Kämpfe des Weltkrieges**  
 die uns diesen Film zu einem dramatischen und in unseren Tagen neu verstandenen und neu empfundenen Erlebnis macht!  
 Ein Film der eine Brücke schlägt vom Gestern zum Heute!  
 Flieger, Funker, Kanoniere, Ufa-Kulturfilm Ufa-Ton-Woche  
**In Neuaufführung heute!**  
**Ufa - Theater**  
**Alte Promenade**  
 Werktags: 4.00, 6.10, 8.20  
 Karfreitag: 3.30, 6.00, 8.20  
 Für Jugendliche zugelassen!

**Ritterhaus Rali** LICHTSPIELE  
**Heute Erstaufführung**  
**Hermann Sudermanns**  
**erfolgreiches Bühnenwerk „Johannisfeuer“**  
 als Film!  
 ... und wieder ein Großerfolg wie bei „Heimat“ und „Reise nach Tilsit“  
**Johannisfeuer**  
 Ein Terra-Film nach dem vielgespielten Bühnenwerk von Hermann Sudermann  
**Spielleitung: Artur Maria Rabenall**  
 In den Hauptrollen:  
**Anna Dammann, O. Wernicke**  
**Ernst v. Klippstein, Gertrud Meyen**  
**M. Koppenhöfer, H. Brausewetter**  
 Mitten in die ländliche Idylle platzt die entfesselte Leidenschaft einer dämonisch-triebhaften Frau. Was Liebe vermag, hier wird es uns in einem erschütternden Beispiel klar.  
 Im Vorprogramm: Kulturfilm, Wochenschau  
 Werktags: 3.45 6.00 8.30 / Sonntags: 3.30 5.45 8.30 Uhr  
 Für Jugendliche nicht zugelassen!

Es ist der MNZ gelungen, ihren langjährigen Auslandsberichterstatler  
**HANS WENDT**  
 den Beobachter politischer Geschehnisse an den Brennpunkten Paris und London für einen Tag  
**im Flugzeug von Kopenhagen nach Halle**  
 zu holen. Hans Wendt, der Jahre hindurch die Entwicklung der Außenpolitik im Auslande verfolgt und miterlebt hat, spricht über: „Englands Politik vom Ausland aus gesehen“  
 am Donnerstag, dem 21. März 1940, im „Haus an der Moritzburg“  
 Beginn 20 Uhr - Einlaß 19.15 Uhr  
 Eintritt 1,— RM, Militärs 0,80 RM  
 Karten zu haben in den MNZ-Geschäftsstellen  
 Große Ulrichstraße 57 und Riebeckplatz  
 Karten stehen nur in beschränkter Zahl zur Verfügung

**CAPITOL**  
 Lauchstädter Str. 1a  
 Ruf: 334 40.  
 Heute Dienstag bis Donnerstag  
**Ein Mann verschwindet - Eine Bombe platzt - - -**  
**geheimnisvolle Vorgänge - - - in England**  
**Scotland Yard**  
**AUF FALSCHER SPUR**  
 Wichtige Einzelheiten zur Aufklärung des sehr peinlichen Verfalls erfahren Sie aus diesem neuen Paramount-Film  
 Sensationen und Spannung  
 Wochenschau usw.  
 4.00 6.10 8.20  
 Jugendliche nicht zugelassen

**Tugu Ammendorf**  
 Ab heute bis einsch. Karfreitag  
**Der packende Kriminalfilm**  
**DER VORHANG FÄLLT**  
 Ein Ufa-Film mit Anneliese Uhlig, Hilde Sosak, Elise Meyerhofer, Gustav Knuth, Rudolf Fernau, Rolf Meubius, Carl Kuhlmann, Rudolf Pietsche, Hans Brausewetter  
 Jugendl. nicht zugelassen.  
 Dienstag bis Donnerstag 6.30  
 Karfreitag 6 und 8.30

**Deutsches Berufserziehungswerk**  
 Kreis Halle-Stadt  
 Gustav-Nächtigal-Str. 11, Ruf 219 89  
 Dienststunden: Montag bis Freitag 10—12.30 Uhr und 15—18 Uhr, Sonnabend 9—12 Uhr.  
 Folgende Schulgemeinschaften beginnen Anfang April 1940 ihr technische Berufsausbildung:  
 Drehtischler, Stufe I, Bedientischer und Zettelerzeuger, Maschinenist, Stufe I, Gedächtnis, Stufe I, Elektrostein, Stufe I. Dauer: je 12 Wochen, Gebühr je 6,50 RM.  
 Drehtischler, Stufe II, Bedientischer, Stufe II, Heftleisteher, Stufe I, Sattler, Stufe I, Klebenbindungslehre, Stufe I. Dauer: je 12 Wochen, Gebühr je 7,50 RM.  
 Mattenmacher, Stufe II, Elektrostein, Stufe II, Heftleisteher, Stufe II, Sattler, Stufe II, Klebenbindungslehre, Stufe II. Dauer: je 12 Wochen, Gebühr je 8,50 RM.  
 Aluminium im Feinbau, Dauer: 24 Stunden, Gebühr 10,50 RM.  
 Metallumformschweißen, Dauer 40 Stunden, Gebühr 15,50 RM.  
 Weichschweißen.  
 Gefäßschweißarbeiten, Grundlehrgang, Dauer 44 Stunden, Gebühr 27,50 RM.  
 Die Lehrgangsinhalte in Gefäßschweiß- und Gefäßschweißarbeiten werden in Schulgemeinschaften durchgeführt, und zwar: Sonnabends von 15—20 Uhr und Sonntag von 8—13 Uhr.  
 Sonderlehrgangsinhalte auf Anfrage.  
 Ausbildung, Beratung und Anmeldeung in der obigen Dienststelle. Anmeldeungen werden jederzeit angenommen. Die Teilnahmegebühr ist bei der Anmeldeung zu entrichten.

**Rali Waisenhausring**  
 Ab heute Heinz Rühmann  
 in dem Terra-Lustspiel  
**Der Florentiner Hut**  
 Spielleitung: W. Liebenauer  
 Hetti Kirchner / Christl Mardayn  
 Paul Henckels  
 Heinz Rühmann als Bräutigam und noch dazu auf dem Standesamt - da dieblich kein Auge trocken.  
 Werktags 3.45 6.00 8.30 Uhr  
 Für Jugendliche nicht zugelassen.

**Stadtschützenhaus**  
 Morgen Mittwoch, 20 Uhr  
**Erosin Seierbach**  
 Bekannt durch viele Rundfunk-Vorstellungen  
 1 Preis mit eideutschem Rundfunk  
**Tanz mit Konzerleinlagen**  
 Karten RM. 1,25  
 bei Hofhan, Große Ulrichstraße 38

**Stimmung und Humor im Hamburger Büfett**  
 Markt 23  
**Heute**  
**Dienstag geschlossen!**  
 Jeden Mittwochmittag d. beliebigen Familien-Kaffee-Kränzchen  
**Täglich die Kapelle ERICH HILLER**  
 Jeden Sonntag 11-2 Uhr  
**Frühschoppen - Konzert!**  
 Kapelle Ludwig Lohmüller

### Galles Umgebung erwartet dich!

Eigenlich wollten Schülern ja zu Dieren an die Bergstraße fahren, dort den Frühling erleben und die Tage vom Gründonnerstag bis Dierdienstag dafür ausnützen. Als ihnen aber der Schulleiter anstelle von Dieren sagte, daß es in diesem Jahr nicht nur keine Bergsträßentouristen, sondern auch keine Vor- und Nachläge gibt, waren sie einmütig genug, an diesem Dieren auf eine Reise zu verzichten.

Und wie sie haben viele Volksgenossen ihre Dierpläne für dieses Jahr getrichen. Sie sehen ein, daß die Reichsbahn im Krieg weitgehende Aufgaben zu erfüllen hat, daß sie vor allem auch jetzt noch Kohlen heranzubringen muß und für die Frühjahrsabfertigungen Kohlenmittel und Sauggut zu beschaffen hat. Die Züge, die fahren, sollen in erster Linie anderen Urlaubern vorbehalten bleiben. Unsere Soldaten, die monatelang von ihren Lieben fern waren, verdienen in erster Linie bevorzugte Beförderung. So denken wir alle!

Deshalb brauchen wir aber nicht auf eine Erholung zu verzichten. Wenn uns der Wettergott schönes Dierwetter beschicken, wollen wir einmal die engere Heimat durcheinander. Wer sich schon alle Wege durch unsere Heide gegangen? Sand auf's Dach, es sind wenige Volksgenossen. Gehen wir es mit einer Wanderroute zum Petersberg, es ist für alle Ammendorfer in die Aue. Hier sind ja reizvolle Möglichkeiten zu einer Dierfahrt, die eben etwas Besonderes bieten wird. Wenn das Sauggut zu teuer wird, der fahre mit der Straßenbahn bis zum Endpunkt Seide, oder bis Bad Dierrenberg oder bis Dierburg oder im Norden bis Trösch und fahre dich dort ein Ausflugslokal auf. Unsere Dierenthusiasten haben bereits alle Vorkehrungen getroffen und warten auf einen Massenbesuch zu Dieren. Wenn auch das nicht paßt, der bleibe in der Stadt und fahre Beförderung in unseren Gassen, Dierren, Kinos und sonstigen Vergnügungsorten.

In diesem Jahre sparen wir das Geld für die Dierreise, wir laufen zu Fuß in die Umgebung Halles, es uns erweist.

## Hallenenser sparten im Kriegsjahr 1940 bisher 3,9 Mill.

### Aus der letzten Sitzung der Ratscherrn - Fällalien- und Abwässergebühren bleiben dieselben

Die letzte Ratscherrnsitzung wurde in Vertretung des an diesem Tage an der Reichsarbeitssitzung des Hauptamtes für Kommunalpolitik teilnehmenden Dierbürgemeisters von Bürgermeister Dr. Maungeteilt.

### Gesamteinlagenstand der Stadtparkasse 5 1/2 Mill. RM.

Die Stadtparkasse an Halle legte ihre Jahresabrechnung für 1939 und den Bericht über die von der Reichsfinanz- und Finanzverwaltung des Mitteldeutschen Sparkassen- und Giroverbandes durchgeführte Jahresabschlussprüfung vor. Ueber das Ergebnis des Geschäftsjahres 1939 konnten wir bereits Anfang Februar 1940 berichten. Aus dem vorliegenden Bericht geht hervor, daß die Sparkasse bei der Stadtparkasse an Halle außerordentlich günstig und in jeder Hinsicht in Ordnung steht. Wie erinnerlich, erreichte die Sparkasse bei einem über dem Durchschnitt der letzten 6 Jahre liegenden Einlagenumsatz von 7,682 Mill. RM. 1939 erstmals eine Bilanzsumme von über 100 Mill. RM. Im Jahre 1940 hat sich diese bisher noch nicht dagewesene Einlagenentwicklung voll-

zogen. Die Spareinlagen erhöht sich im Januar um 1,517 Mill. RM., im Februar um 1,821 Mill. RM. und in der ersten Hälfte März um 0,750 Mill. RM. Da sich in der gleichen Zeit auch die Giro- und Depozitenlagen um 100 Mill. RM. erhöht haben, kann die Sparkasse bereits in 2 1/2 Monaten des Jahres 1940 einen Gesamteinlagenumsatz von 5,25 Mill. RM. verzeichnen (gegenüber 4,066 Mill. RM. i. V.). Aus dieser außerordentlichen Entwicklung geht hervor, daß die hallische Bevölkerung, die bei der Sparkasse 167 487 Sparkonten und 11 171 Giro- und Depozitenkonten unterhält, die Größe der Zeit durchaus erfüllt hat und entsprechende handelt.

### Versorgung nichtbeameter Gefolgschaftsmitglieder

Durch das am 1. April 1938 in Kraft getretene neue Tarifrecht für Gefolgschaftsmitglieder im öffentlichen Dienst sind u. a. auch die nichtbeameten Gefolgschaftsmitglieder im Sinne des Gesetzes zur Ordnung der Arbeit in den öffentlichen Verwaltungen und Betrieben aufgestellt worden. Bei der Stadtverwaltung Halle besteht bereits seit

1906 eine Einrichtung solcher tatsächlichen Versorgung der Dienstunfähigen oder Alter. Nach umfangreichen Vorarbeiten ist nunmehr vom Dierbürgemeister eine Dienstordnung erlassen worden, die die zutreffende Versorgung der nichtbeameten hiesigen Gefolgschaftsmitglieder auf Grund der neu erlangten reichsgesetzlichen Vorschriften regelt. Die Versorgung übernimmt künftig die Stadtverwaltung Halle. Die Dienstordnung ist dem 1. April 1938 im Dienst der Stadt beschäftigten nichtbeameten Gefolgschaftsmitgliedern wägen, ob sie nach den bisherigen hiesigen Bestimmungen oder auf Grund der neuen Regelung zutreffend versorgt sein wollen. Die zutreffende Versorgung nach der Satzung der Zu-

## Gegen Gangsters und Kadeteers

### Minner sprach über seine Erlebnisse in Neugort

Das Städtische Amt für Vortragswesen im Kulturamt der Stadt Halle hatte sich gemeinsam mit dem Kaufmännischen Verein der deutsch-amerikanischen Journalisten Dr. Gertrudis W. in u. e. verständigen, der gestern abend im Haus an der Dierburg über seine Erfahrungen und Erlebnisse als langjähriger deutscher Journalist im Dienste des Police head quarters New York (Wolfsgraben) einen Bericht über den Kampf, der von Anfang bis Ende alle in Halle folgte. Wie mit einem Schermerleuchter leuchtete Minner hinein in die Neugorter Internat, alles erfüllten was er hier sah, zeigte die Neugorter Geschichte, in der der Verbrechertum zu Hause ist, und erläuterte die gefährlichen Umtriebe der Gangsters und Kadeteers. Aber er zeigte auch ihre Gegenüber die Gemen (Government men) und Regierungsmänner, die Tag und Nacht im Kampf mit der Verbrechertum stehen. Er führte in einen Untersuchungsal, in dem die Verbrechertum auf einem hohen Sieg vor einem riesigen Schermerleuchter solange in das Brennen von einem Duzend fragender Kriminellen, die Massen tragen, um von den Verbrechertum nicht erkannt zu werden, genommen werden, bis sie gefangen.

Dann aber kam er auf seine eigene ebemalige Tätigkeit als Detektiv-Reporter zu sprechen. Als solcher war es seine Aufgabe, sich eng an die Polizei bei ihren Aufnahmefahrten zu schließen, um so schnell als möglich die Wahrheit von einem Verbrechen an die Schriftleitung zu geben. Das hat meist recht gefährlieh war, erlitt er als Gangsterbildner die Gefahr wurden. Denn diese Banden sind ja mit den modernsten Feuerwaffen ausgerüstet. Da wird beispielsweise eine gewöhnliche Handfahre vor ein Bankgebäude im Stadtteil Bronx geschoben, das alles lebende im Umkreis einsehend beobachtet. Schermerleuchter Polizeibeamte übermachten die Geländebelastung. Da plötzlich wurde aus der barmhiesigen Handfahre (man sah sie im Bild) ein Maschinengewehr, das alles lebende im Umkreis einsehend beobachtet. Aus eleganten Autos, die in Seitenstraßen standen, waren Ganglers plötzlich zur Stelle, besetzten den Transportwagen und lauerten damit ab. Dreihunderttausend Dollar hatten die Ganglers erbeutet.

Minner vermittelte in der zwei Stunden ein Wissen, um das alle reich der Heimweg antreten.

### Kein Metall darf unglös herumliegen

NSG. Schen wir doch einmal ganz genau nach: Verwendung in unserer Wohnung wird sich schon irgendein unglöser Gegenstand aus Kupfer, Bronze, Messing, Zinn, Blei, Nickel usw. herumtreiben. Spielen nicht vielleicht die Kinder mit einem unbrauchbaren Stück aus diesen fernelegenen Metallen? Riegt nicht tief im Keller, seit vielen Jahren unbeachtet, ein längst verfallener Gegenstand aus diesen toxischen Stoffen?

Spezies, was sich an solchen Dingen findet! Ihr helft darüber mit an der Verteilung des Reiches.

### Hauptstellenleiter der HJ. tagten

Die Hauptstellenleiter aller Banne der HJ. des Gebietes Mittelrand, die mit den verschiedenen Aufgaben der politischen Er-

ziehung der Jugend und des Kriegseinsatzes beauftragt sind, trafen sich in Halle an einer Tagung, um von der Gebietsführung die Befehle für die kommenden Wochen entgegenzunehmen. Im Vordergrund der Dienstbesprechungen standen Fragen der Führerlehre und -schulung, der Aufnahme des Jahrgangs 1940, der Verpflichtung der HJ. und der Durchführung der Jugenddienstpflicht. Auch diese Tagung zeigte, wie die Tagungen der vier Gebiete Mittelrand, Mittellasse, Sachsen und Thüringen mit Stabsführer Hartmann unterbader Ende Januar und die Tagung der Kriegsbannführer des Gebietes Mittelrand Anfang März in der Gauhall, daß sich die HJ.-Führung ihrer Verantwortung gegenüber der Jugenderaziehung während des Krieges voll bewusst ist und in ständiger Fühlungnahme die Aufgabenerfüllung für den Dienst der Einheiten trifft.

## Wer täglich mit Ausländern spricht

und lange in Paris und bis Kriegsausbruch in London war, kann viel Interessantes erzählen!

### Der Auslandsberichterstatler Hans Wendt

kommt am Donnerstag mit dem Flugzeug von Kopenhagen nach Halle und berichtet über die politischen Geschehnisse. Näheres heute im Einzelgespräch.

### Kanalbenutzungsgebühren was bisher

Für das Rechnungsjahr 1940 wurden dem Dierbürgemeister die Kosten der Kanalbenutzungsgebühren, wie in den früheren Jahren zur Erhebung vorgeschlagen, das sind für die Fällalien 0,5 v. H. und für die Wirtschaftsbetriebe 1,5 v. H. der Friedebsumme. Eine außerplanmäßige Ausgabe dient der Anschaffung von Bühnenvorhängen im Stadttheater.

### Kinderabnahmestellen

Die Ernährungsgrundlage gibt ohne weiteres die Möglichkeit, den wirtschlichen Bedarf an Kinderabnahmestellen zu decken. Da jedoch Kinderabnahmestellen in zunehmendem Maße für Zwecke aufgefahrt werden, für die sie nicht bestimmt sind, wird für die in einer besonderen Stelle aufgeführten Kinderabnahmestellen die Bemerkung eingeführt, für Kinder bis zu einhalb Jahren können diese Abnahmestellen auf Berechtigungschein, die vom zuständigen Ernährungsamt gegen Vorlage eines amtlichen Nachweises über das Lebensalter ausgestellt werden, besogen werden.

### Berpflichtung der Bierzehnjährigen

Berpflichtung der Partei mit den Dieren NSG. Die Bierzehnjährigen Jungmänner und Mäntel werden am 31. März bei Eignung und Berechnung zum Dienst in der Stamm-HJ. verpflichtet. Diese Verpflichtung geschieht in einem Zeitpunkt, der für die Jungen und Mäntel ohnehin einen wichtigen Lebensabschnitt bedeutet. Die meisten verlassen die Schule und treten in einen Lebensberuf ein. In diesem Augenblick schließt für sie auch der erste Teil des nationalsozialistischen Erziehungsweges, den heute jeder Jugendliche nach Jahre lang in der HJ. durchgemacht hat, ab. Nach vierjährigem Dienst im Jungvolk und Jungmännerbund werden sie nun bei dem Übertritt in die HJ. verpflichtet. Diese Verpflichtung erfolgt in einer Feierstunde der Partei unter Teilnahme der Elternschaft. In diesem Jahre wird sie am 31. März erstmals vorgenommen. In Halle wird sie zum ersten, bedeutenden und innerlich wichtigen Schritt im Leben der deutschen Jugend abgeben.

### Vom Kleinstkraftwagen angefahren und schwer verletzt

In der Leipziger Straße fuhr ein Kleinstkraftwagen gestern früh einen Fußgänger an. Dieser wurde etwa 10 Meter mitgeschleift, wobei ihm beide Unterarmen gebrochen wurden.

### Zusammenstoß. Schern fliehen am Reich ein

Zusammenstoß. Schern fliehen am Reich ein Kraftfahrzeug und ein Dierabfuhrfahrzeug zusammen. Ein Fahrgastführer wurde leicht verletzt.

### Verdunkelung. Von Dienstag 18.11 Uhr bis Mittwoch 19.11 Uhr. Mondanfang

Dienstag 12.48 Uhr; Donnerstags Mittw. 8.16 Uhr.

**Trohes Schaffen**  
fördert den Werdegang jeder Arbeit.  
Unten dieser Parole wächst unsere JUNO zu einer Leistung, die Können und Arbeitsfreude in sich vereinigt.  
Eine meisterliche Mischung gibt jeder JUNO ihr typisches Aroma, das in seiner Reinheit und Feinheit den Kenner immer wieder zu höchster Anerkennung veranlaßt.

**Junos - ein Begriff für hohe Qualität!**



**Haus an der Moritzburg**  
Freitag, den 22. März (Karfreitag), 20 Uhr  
**Zweiter Kammermusik-Abend**  
des Streichquartetts des Städtischen Orchesters  
**Karl Gehr, Felix Laurich  
Karl Koch, Christian Klug**  
unter Mitwirkung von  
Generalmusikdirektor Richard Kraus (Klavier)  
Max Baum (Klarinette), Adolf Karl (Fagott)  
Karl Hamann, (Kontrabaß), Fritz Held (Horn)  
Vortragsfolge:  
Rob. Schumann: Klavier-Quintett E-Dur, op. 44  
L. v. Beethoven: Streich-Quartett c-moll, op. 51, I.  
J. v. Beethoven: Septett, op. 20  
Eintrittskarten zum Preise von 1,- bis 2,50 RM. an der Kasse des Stadtheaters sowie in den Musikalienhandlungen Rammelt und Stock, in der Geschäftsstelle des Theateringenieurs Kuffel und an der Abendkasse.

**Stellen-Angebote**  
Wir suchen z. baldigen Antritt einige erfahrene  
**Werbedamen**  
für den Besuch von Privathaushaltungen. Ausführliche Bewerbungen, möglichst mit Lichtbild, unter R 217 an MNZ, Halle-S., Gr. Ulrichstr. 57.

**Begleiter**  
für Auftritte zum  
Koblen-Kontor  
verlangt. Kontrabaß  
oder Trompete. Bewerbungen  
unter R 217 an MNZ, Halle-S., Gr. Ulrichstr. 57.

**Budjhalterin**  
Halle in einem Privathaushalt. Bewerbungen  
unter R 217 an MNZ, Halle-S., Gr. Ulrichstr. 57.

**Aushilfen:**  
**Kleiner  
Kellnerin  
Zapfer  
Gläserpüler  
Aufwartenden**  
für Sonn- und Feiertage gesucht  
**HEIDEPARK**  
E. FÖHRE  
General-Moorpark-Platz

**Weißnäherinnen**  
eventuell auch halbtagsweise  
für sofort gesucht  
**Modenhause Jermann**  
Halle (Saale), Markt

**Getreidein**  
für sofort gesucht  
**Widder**  
Halle (Saale), Markt

**Jüngeren  
Kontoristen**  
sucht  
**Malzfabrik Eisleben**

**Kaufmann**  
44 Jahre (Weg-)Verreiter u. Organisations), sucht für die Dauer der Feiertage anderweitige Tätigkeit in beratender Tätigkeit. Bewerbungen unter R 458 an D. MNZ, Halle-S., Gr. Ulrichstr. 57.

**Tüchtiges Alleinmädchen**  
nicht unter 20 Jahren, in allen häuslichen Arbeiten bewandert, für Arzt-  
hausarbeit auf dem Lande zum 1. April  
1940 gesucht.  
**Sanitätstr. Dr. Gabelbein**  
Nietleben, Hindenburgstraße 32

**Widder**  
auf größerer Hof  
mit Obstbäumen  
zu vermieten  
für 1/2 Jahr, 1. April  
1940 gesucht.  
**Widder**  
Halle (Saale), Markt

**Widder**  
auf größerer Hof  
mit Obstbäumen  
zu vermieten  
für 1/2 Jahr, 1. April  
1940 gesucht.  
**Widder**  
Halle (Saale), Markt

**Widder**  
auf größerer Hof  
mit Obstbäumen  
zu vermieten  
für 1/2 Jahr, 1. April  
1940 gesucht.  
**Widder**  
Halle (Saale), Markt

**Widder**  
auf größerer Hof  
mit Obstbäumen  
zu vermieten  
für 1/2 Jahr, 1. April  
1940 gesucht.  
**Widder**  
Halle (Saale), Markt

**Stellen-  
Geld**  
**Junges  
Mädchen**  
für 1/2 Jahr, 1. April  
1940 gesucht.  
**Widder**  
Halle (Saale), Markt

**Widder**  
auf größerer Hof  
mit Obstbäumen  
zu vermieten  
für 1/2 Jahr, 1. April  
1940 gesucht.  
**Widder**  
Halle (Saale), Markt

**Widder**  
auf größerer Hof  
mit Obstbäumen  
zu vermieten  
für 1/2 Jahr, 1. April  
1940 gesucht.  
**Widder**  
Halle (Saale), Markt

**Widder**  
auf größerer Hof  
mit Obstbäumen  
zu vermieten  
für 1/2 Jahr, 1. April  
1940 gesucht.  
**Widder**  
Halle (Saale), Markt

**Widder**  
auf größerer Hof  
mit Obstbäumen  
zu vermieten  
für 1/2 Jahr, 1. April  
1940 gesucht.  
**Widder**  
Halle (Saale), Markt

**Verkauf**  
**Blauer  
Sportanfang**  
für 1/2 Jahr, 1. April  
1940 gesucht.  
**Widder**  
Halle (Saale), Markt

**Widder**  
auf größerer Hof  
mit Obstbäumen  
zu vermieten  
für 1/2 Jahr, 1. April  
1940 gesucht.  
**Widder**  
Halle (Saale), Markt

**Widder**  
auf größerer Hof  
mit Obstbäumen  
zu vermieten  
für 1/2 Jahr, 1. April  
1940 gesucht.  
**Widder**  
Halle (Saale), Markt

**Widder**  
auf größerer Hof  
mit Obstbäumen  
zu vermieten  
für 1/2 Jahr, 1. April  
1940 gesucht.  
**Widder**  
Halle (Saale), Markt

**Widder**  
auf größerer Hof  
mit Obstbäumen  
zu vermieten  
für 1/2 Jahr, 1. April  
1940 gesucht.  
**Widder**  
Halle (Saale), Markt

**Möbel**  
32 St. v. Rande  
Kammbau, mit  
Anterelle 1. Hand-  
werklich, mögliche  
Stern in Stein  
feinere. Mit-  
aufbewahrt unter  
Gr. U. 1788 an  
die MNZ, Halle,  
Gr. Ulrichstr. 57.

**Widder**  
auf größerer Hof  
mit Obstbäumen  
zu vermieten  
für 1/2 Jahr, 1. April  
1940 gesucht.  
**Widder**  
Halle (Saale), Markt

**Widder**  
auf größerer Hof  
mit Obstbäumen  
zu vermieten  
für 1/2 Jahr, 1. April  
1940 gesucht.  
**Widder**  
Halle (Saale), Markt

**Widder**  
auf größerer Hof  
mit Obstbäumen  
zu vermieten  
für 1/2 Jahr, 1. April  
1940 gesucht.  
**Widder**  
Halle (Saale), Markt

**Widder**  
auf größerer Hof  
mit Obstbäumen  
zu vermieten  
für 1/2 Jahr, 1. April  
1940 gesucht.  
**Widder**  
Halle (Saale), Markt

**Ehestands-Do- Lehens-Beilage**

**MOBEL**

<b>Möbel-Becker</b> Leipziger Str. 20, Ruf 331 63	<b>Martick</b> Einrichtungshaus Alter Markt
<b>Möbel-Bernhardt</b> Herrenstr. 10 u. 19, Ruf 356 13	<b>Hugo Mittelstaedt</b> Gr. Klausstr. 34 - Kl. Klausstr. 4
<b>Möbel-Bitzmann</b> Mauerstr. 3-4, Ruf 235 32	<b>Möbel-Quelle</b> Merseburger Str. 48, Ruf 355 08
<b>Möbelhaus Böttcher</b> Merseburger Str. 1 am Riebeckplatz Ruf 318 50	<b>Reinilde &amp; Andag</b> Gr. Klausstr. 40 - Markt
<b>Anzeigen-Werbung</b> dann	<b>Möbel-Etage E. Renner</b> Obere Leipziger Straße 73
<b>Möbel-Bürger</b> Gr. Steinstr. 53, Ruf 365 34	<b>Möbel-Rusche 7</b> Gr. Klausstraße
<b>Möbel-Haus Fr. Boas</b> Hindenburgstraße 47	<b>Artur Scheibe</b> (früher Bergmann) Fleischerstr. 30/31
<b>■ Danneberg ■</b> Geiststraße 69/70	<b>Karl Schelhas</b> Steinweg 3 Ruf 253 49
<b>Möbel-Etagen-Dietrich</b> Leipziger Str. 23, Ruf 345 50	<b>Friedrich Schirioth</b> Kl. Ulrichstr. 34
<b>Oswald Haake &amp; Söhne</b> Sternstr. 2 Ruf 289 04	<b>Fr. Schönbrodt Nachf.</b> Steinweg 17 Ruf 238 59
<b>Gehr Junobult</b> Albrechtstr. 37 Ruf 219 53	<b>Paul Sommer</b> Gr. Ulrichstr. 51 Eingang Schulstr.
<b>Carl Klingler</b> Leipziger Str. 11, Ruf 313 14	<b>Möbel-Sommerweiß</b> Königsgr. 4 Nähe Leipziger Turm
<b>Kühne &amp; Mühlmann</b> Geiststr. 24	<b>G. Schable</b> Möbelwerkstätten Gr. Märkerstraße 26 Ruf 258 85
<b>bachau &amp; Baalch</b> Jacobsstr. 40a Ruf 253 37	<b>Thomas</b> Tischlermeister Mühlweg 25

Die nachstehenden hallischen Firmen nehmen Bestandsdeckungscheine für Eßgeschärfabrikanten und Kinderbehalten in Zahlung.

<b>Vereinigte Tischlermeister</b> Kl. Steinstr. 6, Ruf 266 42	<b>Möbel-Walter</b> Lessingstr. 20, Ruf 228 58
<b>Möbel-Weißwange</b> Geiststr. 21 Ruf 324 47	<b>P. Wollchendorf</b> Hindenburgstr. 46, Ruf 312 12
<b>BELEUCHTUNGSKÖRPER</b>	
<b>Elektr-Fritsch</b> Leipziger Str. 50, Ruf 292 77	<b>W. F. Kautholz</b> Kl. Ulrichstr. 18 (neben Ufa)
<b>Aug. Haberland</b> Gr. Steinstr. 31 Ruf 224 08	<b>Licht u. Wärme GmbH.</b> Gr. Ulrichstr. 54, Ruf 270 91
<b>Karl Hudtmann</b> Martinstr. 17 Ruf 250 45	<b>Möller</b> Leipziger Str. an Markt, Mühlhaus
<b>Kurt Jähmig</b> Lindenstraße 67 Ruf 212 35	<b>Alexander Naumann</b> Merseburger Straße 161 Ruf 21602
<b>RUNDFUNKGERÄTE</b>	
<b>Möller</b> Leipziger Str. an Markt, Mühlhaus	<b>Rundfunk- und Fahrrad- Raudt</b> Mühlweg 22 Eing. Bernburger Straße
<b>UHREN</b>	
<b>Schindler</b> das große Uhrengeschäft Kleine Ulrichstr. 35	<b>In jeden Haushalt gehört die</b>
<b>NÄHMASCHINEN</b>	
<b>Möller</b> Leipziger Str. an Markt, Mühlhaus	Kaufen Sie bei den Insistenten der
<b>OFEN UND HERDE</b>	
<b>E. E. Achilles</b> Franckestr. 7 Ruf 258 00 und 258 01	<b>Otto Kühlewind</b> Gr. Klausstr. 10
<b>FAHRRÄDER</b>	
<b>Busse</b> Fahrrad- und Rundfunk Deitzscher Str. 23 Ecke Freilichtstr.	<b>Möller</b> Leipziger Str. an Markt, Mühlhaus

**WASCHE-STRICKWAHN**

<b>am Markt</b> <b>Immer zu Himmer</b> Halle (S.), Gr. Ulrichstraße 36	<b>Robert Steinmeh</b> Leipziger Str. 8, Ruf 232 89	<b>Bruno Freitag</b> Leipziger Str. 100
<b>Modehaus Eichenauer &amp; Co.</b> Gr. Ulrichstraße 22/25	<b>Immer und überall</b>	<b>Modehaus Jermann</b>
<b>Reinhold Grünberg</b> Leipziger Str. 86, Ruf 219 60	<b>Marie Hellwig</b> Steinweg 3	<b>W. F. Wollmer</b> Gr. Ulrichstr. 6-10, Ruf 271 56
<b>DECKEN</b>		
<b>M. Wehr</b> Leipziger Str. 81 Ruf 226 47	<b>im ANZEIGEN-Teil</b> stets gute Einkaufsquellen	
<b>BETTEN- UND BETTFEDERN</b>		
<b>Wilhelm Janssen</b> Liebenauer Str. 162, Ruf 299 20	<b>Kress &amp; Co.</b> Pflanzhöhe 4 Ruf 233 52	<b>Modehaus Jermann</b>
<b>Carl Klingler</b> Leipziger Str. 11, Ruf 313 14	<b>Für Geschäfts- und Kleinanzeigen stets die</b>	
<b>GARDINEN</b>		
<b>Biermann &amp; Semrau</b> am Markt	<b>Modehaus Jermann</b>	
<b>HAUSGERÄTE</b>		
<b>Walter Asmus</b> Merseburger Str. 108, Ruf 252 33	<b>Carl Renner</b> Schillershol 22 Ruf 248 89	<b>Herbert Schoening</b> Schmerstr. 1 Ruf 324 03
<b>Wilh. Hedert</b> Leipziger Str. 69, Ruf 210 73	<b>Korn &amp; Zöllner</b> Gr. Steinstr. 14 Ruf 237 03	

Wer seinen Namen bekannt machen will, benutze für die Werbung die



Arbeit und Wirtschaft

Turnen - Sport - Spiel

Ist Gemüse wirklich knapp?

Gemüsenachfrage ist um das Zehnfache gestiegen - Dennoch Ertragssteigerung

Mit dem Vordringen, in dem die Grundbesitzer... Gemüsenachfrage ist um das Zehnfache gestiegen...

Annahme aller für den Frühmarkt... Anwendungsvorbereite für Mineralöl... Umfinanzierung bei der Dresdner Bank...

Reicher Arbeitsplan der Reichshilfen

Das Reichsamt Leiharbeit ist seinen... Reicher Arbeitsplan der Reichshilfen...

Turnen - Sport - Spiel

Die bekanntesten NSDAP-Schwimmer... Fußball am Karfreitag...

Sportvereinsnachrichten

Die Salzkammergüter... Sportvereinsnachrichten...

DRESDNER BANK

Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 1939 (Auszug)

Das deutsche Bankwesen hat nach seiner Mittelle... Bericht des Vorstandes...

Die Ausgabefür soziale Zwecke... Die Aufwendungen an Steuern...

Bilanz zum 31. Dezember 1939

Passiva... Die Bilanz zum 31. Dezember 1939... Bilanz zum 31. Dezember 1939...

Aktiva... Die Bilanz zum 31. Dezember 1939... Bilanz zum 31. Dezember 1939...

Großanflug der hallischen Schwimmer

Die Schwimmer der Reichsmarine... Großanflug der hallischen Schwimmer...

Sportvereinsnachrichten

Die Salzkammergüter... Sportvereinsnachrichten...

Bilanz zum 31. Dezember 1939

Passiva... Die Bilanz zum 31. Dezember 1939... Bilanz zum 31. Dezember 1939...

Aktiva... Die Bilanz zum 31. Dezember 1939... Bilanz zum 31. Dezember 1939...

Wir schlagen vor, das ausgewiesene

Reingewinn von... Wir schlagen vor, das ausgewiesene...

Wir schlagen vor, das ausgewiesene

Reingewinn von... Wir schlagen vor, das ausgewiesene...

# Husarenstüd unserer Infanterie

### Ein Spähtrupppunternehmen vereitelt französischen Angriff

Schließlich Zweibrücken, 18. März (PK). Ein grauer Morgen. Die Dämmerung bricht gerade an. Hüben und drüben tauchen sich Spähtrupps durch das Dorf. Einmal greift der Kanonendonner, Einmal liegt neben Einmal. Sie haben es heute sehr eilig mit ihrer hülligen Morgenmüße. Eder weiß, was der Zug uns bringen wird! Ist fern griffen die Franzosen ganz überausend im Nachbarabstand an. Aber unsere Wachen waren auf der Hut. Vereitelt im Entdecken wurde der Angriff abgewehrt.

Eine unüberwindliche Grenze ist es hier schließlich von Zweibrücken. Der Dreesbergt weiß davon zu berichten. Wenig Dörfer, viele Wälder, tief eingeschüttete Wälder und Steilhänge - Kilometerweit geht so das Niemandsland. Wir warten auf den Spähtrupp, der heute ins Niemandsland geht. Ein Leutnant und wenige Soldaten sind es. Aber diese bilden eine verhältnismäßig große Einheit, erprobt im Artillerietheater und geschult in feindlichen Spähtrupppunternehmungen. Dieser heißt der Führer und die Männer sind Bayern, Wälder und Franken.

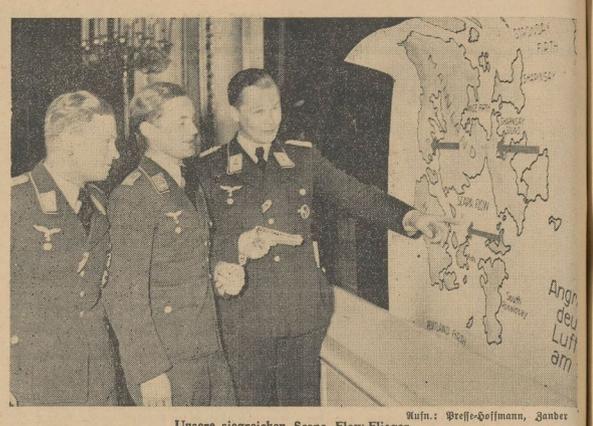
Rechte Weisung kann geht es los. Der Trupp verstreut im Wald. Vorsichtig tastet er sich ins Niemandsland hinaus. Dichter und dichter wird der Wald. Starke Unterholz läßt den Trupp nur langsam vorwärtskommen. Mit einem Schlag die Stille des Waldes zerfällt. Eine Gewehrflut knattert. Maschinengewehrfeuer fegen in die Reihen des Spähtrupps. Vom Feind überfallen! Wie vom Erdboden verschwunden sind die Männer. In der Nacht hat sich der Gegner hier auf die Lauer gelegt, um im Morgenrauschen den deutschen Spähtrupp beim Vorgehen abzufangen. Das Feuer verriet sich. Vom Feind selbst ist nichts zu sehen. Also auf die Wundbundesfeuer gestellt. Höchstens 25 Meter beträgt der Abstand.

Wie stark mag der Gegner sein, wie groß ist die feindliche Hebermacht? Leutnant Hoyer richtet sich für einen Augenblick auf, zieht eine Handgranate ab und schleudert sie ins Dickicht. Darauf hat der zusammengekauerte, in seiner Kampfkraft geschwächte Trupp nur gemerkt. „Zurück auf Marsch, marsch!“ Nein, dieser Spähtrupp des Leutnants Hoyer zieht sich nicht

zurück. Er hürmt! — Stürmt, das die Franzosen das gleiche Entsetzen wagt. Vergebens verläßt sich der Gegner feilschneidern, er muß weichen. Erst für Schritt zieht er sich kämpfend zurück. Mit einem Male ist der Wald zu Ende, der Feind muß auf die offene Lichtung hinaus. Darauf haben unsere Männer gewartet. Schon hämmern unsere MG's ihren Zerstörerischen Schicksal abwärts gehandelt, hat ein Schütz der MG's über das Anie gelegt und feuert wild in die 40, 50, 60 und mehr Franzosen. Und die flüchtigen Feldgrauen des Leutnants Hoyer stellen mit eilemren Beugen wie auf dem Schießstand, über Künne und Korn auf den türmenden Feind. Noch einmal verläßt der Gegner, den Nidung zum Stehen an bringen, um den an für sich bereits geschütteten Angriff noch einmal ankommen zu können. Ein feindliches MG, soll in Stellung gebracht werden, aber da ist schon ein bayerischer Unteroffizier da. Mit der Handgranate flucht er den Mann am MG, ab In die Strassen schreit der Franzose blutüberströmt aufkommen.

Die Sicherheit hat deutsche Kameraden herbeigerufen. Ein Spähtrupp, der auch im Niemandsland unterwegs war, hat den flüchtenden Feind umangen und packt ihn von der linken Flanke. Unsere Infanteristen leisten ganze Arbeit. Vollkommen geschlagen ist der Feind. Fünf tote fallen in unsere Hand, sechs Verwundete und zwei Unverletzte müssen den Weg in die Gefangenschaft antreten. Sünden wurde eine ganze Reihe von Waffen erbeutet. Auf dem Wege zum Gefechtsort berichten uns die Gefangenen von ihrer Aufgabe: „Ausgesuchte Männer der Kolonialinfanterie hatten den Auftrag, im Niemandsland einen gewissen Aufmarsch zu machen. Am 17. März um Mitternacht war der Zug in Stärke von mehr als 60 Mann aus der Bereitstellung bereits aufgeboden.“

Ihr Hinterhalt wurde ihnen zum eigenen Verhängnis. Eine Handvoll deutscher Soldaten unter Führung eines Leutnants, der hat ein großes feindliches Unternehmen nicht nur erfolgreich abgewehrt, sondern den Feind völlig geschlagen. Unsere eigenen Verluste betragen zwei Verwundete. Kurt Mittelmann.



Unsere siegreichen Scapa Flow-Fieger  
Drei Offiziere unserer Luftwaffe, die an dem erfolgreichen Flug nach Scapa Flow teilnahmen, berichten hier über ihr siegreiches Unternehmen. Von rechts: Major Deech, Oberleutnant Philippus und Oberleutnant Magnusson vor einer Karte der Orkney-Inseln, auf der ihr Einfluss gekennzeichnet ist

# Generäle jenseits der Maginotlinie

### Von Gamelin bis Darlan Weygand, der „politische“ General

Bis heute können sich die Weltmächte auch nicht der geringsten militärischen Erfolge rühmen, was im Hinblick auf die Vorjagstbeeren, mit denen man besonders die französische Generalität bei Kriegsausbruch bedachte, sehr peinlich ist. Sehen wir uns einmal die Kommandoführenden hinter der Maginot-Linie etwas näher an, die sowohl den „garantieren“ Polen als auch den rechtzeitig zur Einflucht gelangten Finnen trotz großzügiger Unterstützung von bereitwilliger Expeditionstruppen nicht die geringste Hilfe zu leisten in der Lage waren.

General Maurice Gamelin, der Oberbefehlshaber der gesamten in Frankreich befindlichen Truppen, ist heute 68 Jahre alt. Aus der Kriegsschule von St. Cyr hervorgegangen, war er als Weltkriegs Chef des Generalstabs unter Marcial Pétain und wurde 1926 durch die Braumattentat bekannt, mit der er als Oberbefehlshaber der damaligen französischen Wehrmacht den Aufstieg in seinen niedersteiglichen 1935 wurde. Gamelin Chef, des Großen Generalstabs, der dem heute auch das britische Expeditionskorps mit Field-Marshal Lord Gort unterstellt ist, hält sich fast immer in Paris auf. Besonders bekannt ist sein Ausbruch geworden, ein Antritt auf dem Westwall mit dem sich die Selbstmord Frankreichs bedeuten.

An Stelle des zum Oberbefehlshaber aufgerückten Gamelin ist nun General Georges zum Chef des Großen Generalstabs ernannt worden. General Georges hat seine militärische Ausbildung in Marokko erhalten und ist aus einem algerischen Schützengemeinschaft hervorgegangen. Erst im Jahre 1917 wurde er dem Stabe des damaligen Oberbefehlshabers, General Joffre, als Oberbefehlshaber der französischen Expeditionstruppen in Marokko zugeteilt, ohne allerdings für sich einen Namen gemacht. Sein Name wurde erst bekannt, als 1924 in Marokko das Attentat auf König

Alexander von Jugoslawien verübt wurde. General Georges befand sich in demselben Lager, in dem der französische Kommandant Dyer getötete Monarch lebte, und wurde damals schwer verwundet.

Ein von Generalen umhüllener Mann ist General Weygand, der Oberbefehlshaber der französischen Expeditionstruppen, der übrigens ein geborener Belgier ist und erst als Mittelmehr der französische Staatsangehörigkeit erwarb, beiderseits bereit war Gamelin den Posten des Chefs des Großen Generalstabs, während des Weltkrieges war er Generalstabschef des Marcial's Hof und ließ sich nach seiner Verabschiedung in den Aufstiegsstufen der Generalität befähigen, was ihm seine militärischen Kollegen sehr vererbelt haben. Frankreich post heute auf die Verabschiedung, das dieser „politische General“ in Spanien gemietet, aber begehrendemwelle betrachtet man auch in London mit mehrfacher Interesse, dessen Hauptquartier in Frankreich die diplomatischen Gänge, die Weygand von seinem Hauptquartier in Beirut aus über den Balkan und die Länder des vorderen Orients zu führen verübt. Er ist Oberbefehlshaber der französischen Expeditionstruppen in der nordwestlich indonesische junge General Fuhrer, ein Offizier, der während des Weltkrieges Bataillonkommandeur wurde. Bis 1933 war er Oberbefehlshaber der Truppen in Französisch-Indochina. Zum obigen vor allem der Nachschub der farbigen Regimenter nach Frankreich und die Durchführung aller Verteidigungsmaßnahmen für das französische Kolonialreich. Gamelin, General Weygand, der Oberbefehlshaber der französischen Expeditionstruppen, der 1933 Deutschland einen Besuch abstattete, und Admiral Darlan, der Chef der französischen Flotte, dessen Hauptquartier als Fregatenskommandant bei Trafalgar gegen England kämpfte, zu erwähnen.

# General von Lettow-Vorbeck 70 Jahre alt

Am 20. März begeht General von Lettow-Vorbeck, der heldenmütige Verteidiger von Deutsch-Nordafrika, seinen 70. Geburtstag.

Während seiner militärischen Laufbahn machte er von 1900 bis 1901 im ostafrikanischen Expeditionskorps den Feldzug in China mit. Vereitelt im Jahre 1904 wurde Lettow-Vorbeck zur südafrikanischen Schutztruppe versetzt, wo er sich während des Aufstandes 1904/06 besonders auszeichnete und auch schwer verwundet wurde. Am 1. Oktober 1913 wurde er zum Oberleutnant und Kommandeur der Schutztruppe von Kamerun ernannt. Am 20. April 1914 erhielt er dann die Ernennung zum Kommandeur der ostafrikanischen Schutztruppe.

Das General von Lettow-Vorbeck während des Weltkrieges in Deutsch-Nordafrika geleitet hat, wie er zuletzt nur noch mit einer Handvoll Männern gegen eine hundertfache Hebermacht kämpfte, ist jedem Deutschen bekannt. Er verteidigte nicht nur

mit vollem Erfolg deutschen Kolonialboden, sondern fiel auch heldenmütig in Feindesland, in Portugiesisch-Nordafrika und Britisch-Nordafrika, ein. Nicht nur die Waffen, sondern auch die Verpflegung und Kleidung holte sich die tapfere kleine Esch, die von jeder Döse abgeschmittet war, beim Feinde.

Am 27. August 1939 verließ der Führer General von Lettow-Vorbeck den Charakter als General der Infanterie.

# Nicht Schmeißer ausgepeitscht

Remont, 18. März. In Wilmington (Delaware) wurden in Gegenwart politischer Aufseher während eines Schmeißerturns am Schandplatz im Hofe des Gefängnisses acht Straflinge öffentlich zu sechs Jahren Gefängnis verurteilt worden sind. Jeder der Straflinge erhielt zehn Peitschenhiebe auf den nackten Rücken. Die Strafbüchse erfolgte auf Grund eines alten Strafgesetzes des Staates Delaware, das neben Gefängnisstrafe für Männer noch die öffentliche Auspeitschung vorsieht.

# Wie polnische Maulhelden lügen

### Gefälschte Dokumente sollen Deutschlands Kriegsschuld beweisen (Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung)

Berlin, 18. März. Nach dem Zusammenbruch des polnischen Verbündnisses etablierte sich bekanntlich in Frankreich ein Klub jener verbrecherischen Elemente, die — durch britische Verpflegungen irreführt — das Reich in maßloser Weise provozierten und, als die Stunde der Wiedergeburt kam, Hals über Kopf belietierten, um ihr eigenes fohabes Leben in Sicherheit zu bringen. Dieser Klub feigter Maulhelden, heimtückischer Heber und elender Verleüder, der

im diese Tendenz glaubhaft erschießen zu lassen, sieht das polnische Emigrantengebilde nicht davor zurück, angelegliche Unrichtigkeiten dermaßen zu würgen, wie mit Marcial Pétain, bis hin zu den letzten vor dem Kriegsausbruch — die unfehligen Äußerungen des Führers gegenüber Herrn Beck zu erfinden, sowie den Versuch des Reichs, sich in ihrer Hinsicht in Warschau die tollsten Absichten zu unterstellen.

Eine Tatsache ist an dem von ihnen herausgegebenen Pamphlet jedoch noch besonders bemerkenswert. Es behaupten zwar, daß sie stets die Verhöhnung mit Deutschland erreicht, daß sie das Deutsche Reich innerhalb ihres Staates immer überlegen behandelt und daß sie niemals böse Absichten gegen Danzig gehabt hätten. Unterdessen von ihnen zusammengestellten „Dokumenten“ findet sich jedoch ein einziges Aktenstück, das diese ebenfals lächerlichen wie infamen Ausstellungen beweisen könnte. Die Zeugnisse des zwanzigjährigen britischen Marschalls Pétain, die er während des Krieges gegen das über Generalstab angeführte Deutschland, ihre dauernden Verleumdungen, Danzig politisch und wirtschaftlich zu zerstören können auch durch den phantastischen Schwindel nicht mehr aus der Welt diskutiert werden.

Dieser völlige Mangel an sachlichen Argumenten und Unterlagen für die angelegten Behauptungen befindet im Gegensatz, daß die früheren polnischen Maulhelder genau die entgegengesetzte Politik verfolgten. Die „Dokumente“ des in Angers tagenden polnischen Verbrecherkongresses sind in ihrer Gesamtheit eine reißende Fälschung der im deutschen Reich und in der Welt bekannten Wahrheit. Und zwar nicht nur des ungebildeten Verhöhnungstempels der Polen gegen das Deutschland und ihrer provokatorischen Demagogik, sondern auch der Tatsache, daß in Warschau die Regierung konsequent eine Verhöhnung mit Berlin ableitete und bewußt den Krieg herbeiführte.

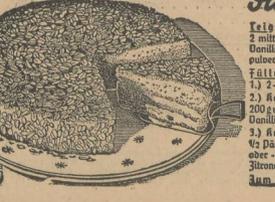
Mit kranken Zähnen  
Frustrare ein halber Mensch.  
Nichtige, gewissenhafte Zahnpflege  
schützt vor Zahnerkrankungen.

# CHLORODONT

nur noch von plutokratischen Interessenten ausgehalten wird, dies ist offenbar fast notwendig, sich seinen Auftraggebern erkenntlich zu zeigen, weshalb sie ein Pamphlet verfasste, das durch angelegliche Dokumente die polnische Schuld am Krieg wiederlegen sollte.

Aus diesem Grunde wurde eine Reihe teils edler, teils gefälschter Schriftstücke veröffentlicht, an denen hervorgeht, daß Deutschlands ganze Politik seit 1933 darauf gerichtet gewesen ist, Polen zu erobern und zu verzerfallen, während man in Warschau kein anderes Ziel gekannt habe, als eine Verführung Europas und eine Verhöhnung mit dem Reich herbeizuführen.

# Was können wir zu Ostern backen mit 25g Fett und 2 Eiern?



# Falsche Marzipantorte:

- 1.) 2 milchige, Eier, 6 cm. Zucker, 125 g Zucker, 1 Päckchen Dr. Oetker Vanillinpulver, 175 g Weizenmehl, 1/2 Päckchen Dr. Oetker Puddingpulver Vanille-Geschmack, 9 g (3 gestrichelte Teelöffel) Dr. Oetker „Baking-Powder“.
- 2.) 2 gekochte Eier, 200 g eingeweichte, gekochte Kartoffeln, 125 g Zucker, 1 Päckchen Dr. Oetker Vanillinpulver, 7-12 Tropfen Dr. Oetker Bad.-Aroma Bittermandel.
- 3.) Kern:
- 1/2 Päckchen Dr. Oetker Puddingpulver Vanille-Geschmack, 1/2 1 Päckchen oder 25 g (1-2 gestrichelte Eßl.) Zucker, nach Belieben etwas Zitronensaft.
- Zum Verzieren: 50 g Marshmallows, 25 g Marzipan.

Das Keks bereitet man wie bei „Süßholz“ im Druckrezept „Jahresgabe Rezept“ ohne auch „Lujferrot“ im Backrohr „Buchen macht Freude“ oder im „Schubhobback“ aus. D. oder E.

Für das Marzipan werden die Kartoffeln zweimal durchgeseiht, dann mit Zucker und Vanillinpulver vermischt und mit dem Baking-Powder vermischt.

Für den Kern wird das Puddingpulver mit 3 Eiern nach der Flüssigkeit angefeuchtet. Die übrige Flüssigkeit (Schmeißer) mit Zucker und Zitronensaft ab, bis sie zum Kochen, nimmt sie von der hochsteile, gibt das angefeuchtete Puddingpulver unter Rühren hinein und läßt nur einige Male aufkochen. Während des Erhaltens tücht a us g e p e i t s c h t, die wegen Raubtierfalls zu je sechs Jahren Gefängnis verurteilt worden sind. Jeder der Straflinge erhielt zehn Peitschenhiebe auf den nackten Rücken. Die Strafbüchse erfolgte auf Grund eines alten Strafgesetzes des Staates Delaware, das neben Gefängnisstrafe für Männer noch die öffentliche Auspeitschung vorsieht.

**Dr. Oetker Backpulver „Bakin“**

altbewährt!

